

## **Berufsbild: Psychopäde** nach Dr. Udo Derbolowsky®<sup>1</sup>

Psychopädie kann als Ergänzung im erlernten Beruf, in Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen oder selbständig freiberuflich ausgeübt werden.

### **Im erlernten Beruf**

Psychopädie kann in dem ausgeübten Beruf als Erweiterung des Spektrums angewandt werden. Dies gilt insbesondere für Berufe, in denen verantwortlich mit anvertrauten oder sich anvertrauenden Menschen umgegangen wird. Beispielsweise alle Lehrberufe, Sozialberufe, leitende Berufe, Heil- und Heilhilfsberufe.

### **In der Zusammenarbeit mit anderen**

Psychopädie kann im Sinne von Lebensschulung und Persönlichkeitsentwicklung begleitend zu anderen Anwendungen oder in Zusammenarbeit mit einem zur Ausübung der Heilkunde Befugten (Arzt, Heilpraktiker, Psychotherapeut) als Teil oder Ergänzung der Therapie eingesetzt werden.

### **Freiberuflich selbständig**

A. in der Berufssparte: Private/berufliche Lebenshilfe.

Inhalt: Beratung und Begleitung, Coaching, Training

- bei Sorgen durch den Umgang mit anderen, sowohl privat wie beruflich
- in der Betreuung kranker Angehöriger und auch mit sich selbst bei Krisen im beruflichen Bereich durch Existenzängste, z. B. vor Versagen, vor der Zukunft, bei Mobbing, bei Burnout, bei Auftreten von Erschöpfungsgefühlen oder Orientierungsverlusten, bei Überlastung oder Langeweile und bei Krisen im privaten Bereich durch Partnerkonflikte, durch Eltern-Kind-Konflikte, durch verwandschaftliche Probleme, durch Überlastung – Langeweile oder Existenz- und andere Ängste. Jedoch keine Behandlung von Krankheiten.

B. in der Berufssparte: Unterricht und Schulungen

Inhalt: Durchführung und Leitung von Gruppen, z.B. im Rahmen der Volkshochschule oder anderen staatlichen, kirchlichen oder privaten Einrichtungen und Firmen.

---

<sup>1</sup> Angaben gelten für die Bundesrepublik Deutschland